

Wo gehöre ich hin?

Von Arya-Gendry

Kapitel 19: Übungsstunden

Luca

Keine Sekunde später stehen mir in der Eingangshalle und Vater lässt unsere Hände los. Ich war froh darüber immer, wenn ich seine Hand halten musste, was zum Glück nicht oft vorkommt, fühlt es sich nicht richtig an. Es war auch komisch die Hand von jemanden zu halten mit diesem er dich geschlagen hatte.

Auch Tiwi steht wie immer schon bereit und verbeugt sich tief vor uns. Das Tiwi Angst vor Dorian hatte wusste ich und es war auch nicht zu übersehen, aber vor Vater hatte er noch mehr angst. Ich konnte ihn gut verstehen.

"Bring unsere Sachen nach oben." Vater sieht Tiwi nicht mal an.

"Ja Herr kann Tiwi sonst noch was für denn Herren tun?"

"Nein mach, das du weg kommst."

"Ja Herr." Und schon ist der Kleine Elf mit unseren Sachen verschwunden. Vater sieht uns an.

"Ich erwarte euch in einer Stunde im Salon bis dahin will ich nicht gestört werden."

"Ja Vater." Dieser dreht sich um und ist dann weg.

"Komm lass uns nach oben gehen."

"Okay."

Als ich mein Zimmer betrete sind alle meine Sachen die ich mit zu den Malfoys genommen hatte schon von Tiwi weg geräumt wurden.

Kurz sehe ich mich in meinem Zimmer um. Alles war wie immer ordentlich aufgeräumt und die paar Spielsachen waren auch noch dort wo ich sie hingelegt hatte.

Ich bin froh das Tiwi Vater nie gesagt hatte das ich die Sachen habe. Sollte Vater ihn aber direkt darauf ansprechen würde er nicht lügen können. Aber zum Glück hatte Vater das noch nie getan. Und so wusste er von denn Sachen auch nichts.

Obwohl ich mit den Sachen eigentlich nicht mehr spielte zumindest nicht mehr sehr

oft packte ich sie nicht weg. Es waren alles Geschenk von Severus. Von Vater hatte ich höchstes Mal ein Buch über dunkle Küste bekommen, dass ich lesen sollte und mir merken was dort stand.

Da ich nichts zu tun hatte, machte ich mich auf den weg zu Dorian. Vor der dunklen Tür angekommen klopfe ich kurz an und betrete das Zimmer. Dorian sitzt auf seinen Bett und sieht nachdenklich ins nichts.

"Alles Okay?" Er sieht auf. "Ja alles gut." Er steht auf und lächelt mich an.

"Ich habe da noch was für dich." Überrascht sehe ich ihn an. Aber er achte nicht weiter auf mich und läuft zu seinen Schrank wo er ein Geschenk heraus nimmt. Mit diesen kommt er auf mich zu und überreicht es mir.

"Froh Weihnachten kleiner. Ich hoffe das Geschenk gefällt dir, auch wenn es nichts besonderes ist." Weihnachten, das hätte ich fest vergessen heute war Weihnachten. Aber nicht mal Lucius hatte uns froh Weihnachten gewünscht, aber das konnte auch daran liegen das Vater dabei war.

"Danke Dorian aber ich habe leider nichts für dich."

"Das macht nichts kleiner."

"Doch ich werde mir was einfallen lassen."

"Das musst du nicht. Und nun mach es schon auf."

Ich nicke und öffne es. Zum Vorschein kommt ein Buch über Zaubertränke, das es nicht sehr oft gibt und dieses ich schon lange haben wollte. Ich lächele Dorian an.

"Danke." Ich nehme Dorian kurz in denn Arm. "Schon gut." Auch er drückt mich kurz an sich. "

"Mir sollten uns auf denn weg zu Vater machen." Ich nicke. "Meinst du er hat auch was für uns?"

"Das glaubst du doch nicht wirklich?"

"Nein aber bei Vater weiß man ja nie."

Obwohl ich es wissen sollte denn Vater hatte noch nie etwas für uns zu Weihnachten und geschmückt war es auch nie. Vater machte sich aus diesem Tag nichts. Dorian und ich kannten es nicht anderes. Und auch Dorian scheid es egal zu sein. Zwar schenkten Dorian und ich uns immer eine kleine Sache aber das war es auch schon. Bei uns war es ein ganz normal Tag wie jeder andere auch. Vater wollte bestimmt nur sehen, ob mir was Neues gelernt hatten oder das mir gegen einander antreten deshalb sollten mir wohl auch zu ihn kommen. Oder er wollte uns einen neuen Zauber beibringen.

Sschweigend laufen mir die Treppe nach unten. Bevor mir denn Raum betreten drückt Dorian normal meine Schulter so wo er es immer tat.

"Streng dich an egal was Vater von uns verlangt." Ich nicke. Dorian denkt also auch das Vater von uns sehen wollte, ob mir was Neues gelernt hatten.

Als mir noch zu Hause waren hatte Vater jede Woche sehen wollen, ob mir auch geübt hatten und uns neue Zauber gezeigt. Auch wenn er streng war musste ich doch zu geben das Vater es einen gut erklären konnte und wie man genau vorgehen muss.

Als uns nach einen kurzen klopfen die Tür geöffnet wird, betreten mir denn Raum. Vater steht ein paar Schritte von und entfernt.

"Ihr wisst, was ihr tun sollt?"

"Ja." Das Reden übernimmt wie immer Dorian. "Gut ich nehme, an das ihr in Hogwarts nichts Neues gelernt habt?"

"Nein Vater." Er nickt. "Stellt euch bereit und fängt an." Mir nicken und stellen uns so wie Vater es wollte hin. Dorian und ich sollten uns also doch zuerst gegenseitig angriffen. Bis Vater genug hatte. Angst hatte ich nicht. Ich wusste ja das Dorian mich nicht wirklich verletzen würde. Selbst wenn ich gegen Vater antrete, ging er nie soweit das er einen von uns erst Haft verletzte.

"Los fängt an." Mir nicken und Dorian hält sich auch nicht lange auf. Er wollte es wohl schnell hinter sich bringen. Da Dorian aber nichts sagen, sondern mich nur ansieht konnte ich mir denken was er vorhatte denn Levicorpus. Zum Glück kann ich diesen noch rechtzeitig ausweichen.

"Impedimenta."

"Protego." Dorian grinst mich an. "Expelliarmus." Ich konnte denn Zauber nicht mehr Abwehren und mein Zauberstarb fliegt mir aus der Hand. "Impedimenta." Nun konnte ich mich nicht mal mehr bewegen. Dorian würde den Zauber solange halten bis Vater was anderes sagt.

Sein Blick geht zu Dorian. "Ich habe genug gesehen." Dorian nickt und löst den Zauber so das ich wieder aufstehen und mich bewegen kann. Vater blickt mich kalt an.

"Du musst besser werden. Und aufmerksamer wie dein Bruder."

"Ich werde mich besser Vater."

Dabei war ich schon besser geworden und besser als die meisten in meinen alter. Ich habe sogar erkannte was Dorian vorhatte und ich konnte Zauber, die man erst in der fünften Klasse lernte oder später. Aber trotzdem war er nicht zufrieden.

"Bis zum nächsten Mal möchte ich Fortschritte sehen."

"Ja Vater."

"Gut und nun werde ich euch Legilimentik und Okklomentik beibringen. Ihr wisst was dieser Zauber bewirkt?"

"Ja Vater das wissen mir."

"Dann sag du mir Luca was dieser Zauber bewirkt."

Zum Glück wusste ich dank Dorian was es mit diesem Zauber auf sich hatte.

"Der Legilimentik bewirkt das man in den Kopf des gegenüber eindringen und man seine Gedanken lesen kann. Man kann außerdem seine Erinnerung sehen und sehen, ob jemand lügt oder nicht. Man muss seine gegenüber dabei in die Augen sehen können. Mit denn Okklomentik kann mich sich vor Legilimentik schützen das jemand in denn Kopf eindringt kann. Man kann sich damit vor anderen verschließen. Es gibt nicht viele die diese Fähigkeit besitzen."

"Gut." Vater lächelt mich sogar kurz an er scheint zufrieden mit meiner Erklärung zu sein.

"Ich werde euch jetzt zeigen wie ihr euren Zauberstrab bewegen müsst und dann werde ihr die Bewegung nach machen ohne denn Legilimentik zuspochen."

"Ja Vater."

Mir sehen zu wie Vater seinen Zauberstarb schweigt. Es sah nicht zu schwer aus.

"Und jetzt versucht es." Mir nicken und machen Vaters Bewegung nach. Dieses lässt er uns ein paar Minuten tun bis er zufrieden ist.

"Gut und jertz werden mir denn Zauber anwenden. Luca setzt dich dein Bruder wird versuchen in deinen Kopf zu dringen und du wird versuchen den wieder stand zu leisten und es zu verhindern.

Ich nicke und setzte mich auf den Stuhl wohl ist mir dabei zwar nicht, aber ich werde es schon schaffen ganz bestimmt es wird schon nicht so schwer werden Dorian daran zu hindern in meinen Kopf zu dringen." Dorian stellt sich nicht weit von mir und sieht mir in die Augen.

"Legilimentik." Ich versuche Okklomentik einzusetzen aber es ist nicht so einfach wie ich mir gedacht habe.

Habe ich vor ein paar Sekunden noch gedacht das es ja nicht so schwer sein kann Dorian dran zu hintern in meinen Kopf einzudringen sieht es nun anderes aus.

Zwar versuche ich mit meiner ganzer Willienskraft Dorian zu vertreiben aber es klappt einfach nicht. Ich konnte genau sehen, was Dorian sieht alte Erinnerung mir als Kinder und viel mehr.

Zum Glück dauert es nur ein paar Sekunden, bis Dorian aus meinem Kopf dringt. Auch ihn scheint es nicht ganz einfach gefallen zu sein. Vater legt Dorian eine Hand auf die Schulter.

"Dafür das du es zum erstmals getan hast war es gut, aber von dir war auch nichts anderes zu erwartet."

Sein Blick geht zu mir. "Du musst dich mehr anstrengen mir werden diesen Zauber jeden Tag über egal, wie lange es dauert. Es ist wichtig, dass ihr Okklomentik beherrscht noch

wichtig als Legilimentik. Nicht das noch jemand auf die Idee kommt es an euch einzuwenden. Ich hätte es euch schon viel frühere beibringen sollen. Und nun komm her." Ich nicke und gehe auf Vater zu.

"Setzt sich Dorian.

"Ja Vater."

Nachdem er sich gesetzt hatte, fing ich an Legilimentik auf Dorian an zu aber auch das klappt nicht. Ich schaffe nicht in seinen Kopf zu dringen.

"Du schweigst deinen Starb zu schnell." Vater tritt hinter mich und nimmt meine Hand in seine. Und macht mit mir zusammen die Bewegung nach.

"Und jetzt versuch es weiter ich zeige es dir nicht nochmal." Ich nicke und fang nochmal an denn Legilimentik an meinen Bruder an zuwerden diesmal klappt es auch, aber ich komm nicht sehr weit, da Dorian es nicht weiter zu lässt.

Wieso kann er das so einfach? Wieso kann Dorian immer alles besser wie ich? Es muss ihn doch auch schwer fallen. Aber vielleicht wenn ich noch weiter üben vielleicht schaffe ich es dann auch. Es macht mich sauer das Dorian in allen besser ist als ich es bin ganz egal was es auch ist.

Vater lässt uns noch eine Weile üben besonderes denn Okklomentik in denn er immer wieder in Dorians und meinen Kopf versucht ein zu dringen.

Was er bei mir auch schafft, zwar schafft er es auch bei Dorian kurz, aber nicht sehr lange erst dann hat er genug.

"Gut für heute reicht es. Mir üben ab heute jeden Tag bis ihr es richtig beherrscht. Und nun geht wir sehen uns heute Abend."

Mir nicken und verlassen denn Raum. "Lass uns nach oben gehen." Dorian steht schon an der Treppe aber ich bleibe stehen.

"Wollen mir nicht nach draußen gehen?" Ich hatte einfach keine Lust die ganze Zeit drin zu sein. Auch Dorian wollte wohl lieber nach draußen.

"Na gut dann komm." Ich nicke und mir lassen uns von Tiwi warme Sachen bringen und laufen nach draußen. Wo ich in die Richtung des kleinen Waldes laufe Dorian mir nach.

"Was willst du dort?"

"Nur etwas umsehen."

"Du weißt das mir dort nicht rein sollen wegen Greyback und seinen Leuten."

"Ja aber sie wissen doch jetzt wer mir sind und werden uns in Ruhe lassen. Bitte Dorian mir waren solange nicht mehr dort und zur Not können mit uns auch verteiligen mir wissen ja jetzt was zu machen ist."

"Also gut dann komm."

Als mir eine Weile gegen sind, grinse ich Dorian an. "Lass uns was spielen."

"Muss das sein?"

"Bitte das haben mir doch sonst auch immer gemacht."

"Na schön und was?"

"Lass uns verstecken spielen so wie früher." Dorian zieht einem Augenbrauch nach oben.

"Du willst echt verstecken spielen?"

"Ja bitte."

Ich sehe ihn an das er keine Lust drauf hatte aber er stimmt zu. "Gut dann Versteck dich ich zähle." Ich nicke und Dorian macht die Augen zu und fängt zu zählen an.

Schnell laufe ich weg ich freue mich so das Dorian mit mir spielt und mir wieder hierher dürfen. Zwar hat Vater davon nichts gesagt, aber wieso sollten mir es nicht dürfen? Sie wissen ja über uns Bescheid. Und werden und nicht tun.

Ich bin schon ziemlich weit weg von Dorian und kann ihn auch nicht mehr sehen. Aber er sollte mich ja auch nicht so schnell finden.

Als ich mich gerade nach einen guten verstecken um sehe hör ich hinter mir leise Schritt und drehe mich um. Aber es ist nichts zu sehen war wohl nur Einbildung. Als ich mich aber wieder weg drehe höre ich wieder Schritte und ein Lachen wieder dreh ich mich um und habe meinen Zauberstarb in der Hand. Die gestellt die nur weinge Meter entfernt von mir stehen erkenne ich gleich.

"Greyback." Dieser grinst mich an. "Ja der bin ich."

"Du weißt, wer ich bin?"

"Ja das weiß ich. Du kannst deinen Zauberstarb also weg stecken ich tun dir nichts." Dass er mir nichts tut war mir klar. Trotzdem stecke ich ihn nicht weg.

"Was machst du so allein hier kleiner?" Mich wundert es ja schon das er mich nicht wie alle anderen mit Junge Lord oder Herr anspricht.

"Ich bin nicht allein mein Bruder ist auch hier."

"Ja ich kann ihn richen."

"Also was macht ihr hier? Ich habe euch vorher hier noch nie gesehen."

"Mir spielen ein bisschen." Er lacht. "So na dann spielt mal schön weiter."

Er kommt auf mich zu. Greyback ist nicht gerade klein und verbeugt sich. "Mir sehen uns bestimmt bald wieder." Er grinst mich normal an und ist dann weg kurz sehe ich ihn nach.

"Wenn du schon verstecken spielen willst, dann sollst du dich auch richtig verstecken."

Kurz zucke ich zusammen und drehe mich zu Dorian um. "Ja ich weiß aber ich bin Greyback begegnet." Überrascht sieht Dorian mich an. "Hat er dir was getan?"
"Nein er wollte nur wissen, was mir hier machen dann ist, er weiter. Er meinte er würde uns nichts tun, da er weiß, wer wir sind."
"Gut los komm ich habe keine Lust mehr zu spielen." Ich nicke die hatte ich auch nicht mehr.

Als mir zurück sind und ich nach oben laufen will meint Dorian das ich schon mal vorgehen soll. Ich nicke und laufe nach oben.

Aber ich laufe gar nicht erst in mein Zimmer, sondern gleich in das von Dorian dort lege ich mich in sein Bett und schlafe auch recht schnell ein. Wo Dorian noch war wusste ich nicht..